

Wie die Blätter am Baum, so wechseln die Wörter

100 Jahre Thesaurus linguae Latinae

Vorträge der Veranstaltungen am
29. und 30. Juni 1994 in München

herausgegeben von
Dietfried Krömer

Mit einem Anhang:

Materialien zur Geschichte
des Thesaurus linguae Latinae



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1995

ISBN 978-3-663-12448-1
DOI 10.1007/978-3-663-12447-4

ISBN 978-3-663-12447-4 (eBook)

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Wie die Blätter am Baum, so wechseln die Wörter :

100 Jahre Thesaurus linguae Latinae ;

Vorträge der Veranstaltungen am 29. und 30. Juni 1994 in München.

Mit einem Anhang:

Materialien zur Geschichte des Thesaurus linguae Latinae.

Hrsg. von Dietfried Krömer. – Stuttgart ; Leipzig : Teubner, 1995

ISBN 978-3-663-12448-1

NE: Krömer, Dietfried [Hrsg.]; Thesaurus linguae Latinae <München>;

Materialien zur Geschichte des Thesaurus linguae Latinae

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Springer Fachmedien Wiesbaden, 1995

Ursprünglich erschienen bei B. G. Teubner Stuttgart und Leipzig in 1995

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1995

Inhalt

<i>Peter Flury</i> Vorwort	VII
Die Autoren	IX
<i>Josef Delz</i> Wie die Blätter am Baum, so wechseln die Wörter	1
<i>Dietfried Krömer</i> Ein schwieriges Jahrhundert	13
<i>Peter Flury</i> Vom Tintenfaß zum Computer	29
<i>Heikki Solin</i> Thesaurus und Epigraphik	57
<i>Roland Wittmann</i> Thesaurus und Römisches Recht	79
<i>Arnulf Stefenelli</i> Thesaurus und Romanistik	89
<i>Ernst Vogt</i> Ein Gräzist benutzt den Thesaurus	99

Anhang: Materialien zur Geschichte des Thesaurus linguae Latinae

DOKUMENTE ZUR ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

Nr. I	<i>Karl Halm</i> Rede vor der Philologen -Versammlung in Wien (1858)	113
Nr. II	<i>Martin Hertz</i> Aus der Rede vor der Philologen -Versammlung in Görlitz (1889)	123

VI

Nr. III	<i>Martin Hertz / Theodor Mommsen</i> Gutachten über das Unternehmen eines lateinischen Wörterbuchs (1891)	127
Nr. IV	<i>Eduard Wölfflin</i> Zwei Gutachten über das Unternehmen eines lateinischen Wörterbuches (1892)	145
Nr. V	<i>Eduard Wölfflin</i> Protokoll der Berliner Konferenz (1893)	157
Nr. VI	<i>Franz Bücheler / Eduard Wölfflin</i> Memorial betr. Thesaurus linguae latinae (1893)	162
Nr. VII	<i>Hermann Diels</i> Stellungnahme zum Memorial (1893)	177
Nr. VIII	Plan zur Begründung eines Thesaurus linguae latinae (1893)	187
Nr. IX	<i>Friedrich Leo</i> Protokoll der Göttinger Konferenz (1894)	191
Nr. X	Erster Thesaurus-Prospekt (1900)	193
GRUNDSÄTZLICHES ZUR LEXIKOGRAPHIE		
Nr. XI	<i>Eduard Wölfflin</i> Moderne Lexikographie (1902)	201
Nr. XII	<i>Wilhelm Ehlers</i> Der Thesaurus linguae Latinae (1968)	223

Abbildungen: S. X. 122. 126. 158. 160. 178

Vorwort

Wenn man sich der ursprünglichen Planungen erinnert, welche für unser Unternehmen eine Laufzeit von zwanzig Jahren vorsahen, so mag man das Centenarium des *Thesaurus linguae Latinae* mit Fug und Recht als ein ungewolltes Jubiläum bezeichnen. Hätten wir also dieses Datum schamhaft überspielen und uns jeden Tag ganz unserer eigentlichen Aufgabe widmen sollen, um dem Ende des Alphabets wieder einen Schritt näher zu kommen? Das verbot schon die Bedeutung des Unternehmens, bezeugt einerseits durch die Generationen von Latinisten, welche ihren Beitrag zu dem Wörterbuch geleistet haben, andererseits durch die beträchtlichen Mittel, welche seine Träger dankenswerterweise immer wieder zur Verfügung stellten. Deshalb schien es der Internationalen Thesaurus-Kommission und den Mitarbeitern des Instituts doch angemessen, einen kleinen Marschhalt einzuschieben und Rückschau und Ausblick zu halten.

So wurde die ordentliche Tagung der Kommission im Sommer 1994 ausgeweitet durch eine Jubiläumsfeier und ein Colloquium, die am 29. und 30. Juni in der Münchner Residenz stattfanden. Die Vorträge des Colloquiums galten zum einen der äußeren und inneren Geschichte des Thesaurus; zum andern sollte das Wörterbuch nicht nur im Rahmen der Latinistik präsentiert werden, sondern es sollten auch die Wechselwirkungen zur Darstellung kommen, die sich aus der Zusammenarbeit mit benachbarten Disziplinen ergeben. Im vorliegenden Band sind die Beiträge dieses Colloquiums und der Festvortrag von Herrn Delz mehr oder weniger im originalen Wortlaut abgedruckt, in den meisten Fällen ergänzt durch Anmerkungen. Bei der Darstellung der inneren Geschichte sind auch einige längere Exkurse hinzugefügt, welche zeigen sollen, wie sich die Artikelpraxis im Lauf der Zeit entwickelt hat. Wir möchten damit vor allem für die Benutzung der älteren Bände Hinweise und Erklärungen bieten, in Ergänzung zu den 1990 erschienenen *Praemonenda*, wo die neuere Praxis dargestellt ist.

Auf eine eingehende Geschichte des Thesaurus, wie man sie zu diesem Anlaß wohl hätte erwarten können, mußten wir aus verschiedenen Gründen verzichten. Einen gewissen Ersatz dafür bieten die inhaltsreichen Erinnerungen von Theodor Bögel, einem Mitarbeiter der Anfangszeit, die gleichzeitig als eigene Publikation erscheinen, versehen mit einem detaillierten Kommentar. Zur Ergänzung dieses ganz persönlichen Bildes werden im Anhang des vorliegenden Bandes einige Materialien zur Geschichte des Thesaurus abgedruckt: einerseits die wichtigsten, zum Teil schwer zugänglichen oder noch gar nicht veröffentlichten Dokumente aus der Entstehungszeit, andererseits zwei grundsätzliche Äußerungen zur lateinischen Lexikographie aus dem Beginn und aus der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts. Der

VIII

Text der Dokumente wird praktisch unverändert und ohne Kommentar wiedergegeben, so daß auch vereinzelte sachliche Unstimmigkeiten stehen geblieben sind.

Ein herzlicher Dank gilt neben den Autoren und dem Herausgeber allen, die auf andere Weise zu diesem Band beigetragen haben: „unserem“ Verlag B. G. Teubner, der sich auch dieser Publikation gerne angenommen hat; dem Verlag Walter de Gruyter für die Erlaubnis, den Aufsatz von W. Ehlers abzu drucken (Anhang Nr. XII); vor allem aber jenen, welche die Druckvorlage innerlich und äußerlich fertiggestellt haben, Herrn Flieger und seinen bewährten Helfern in unserem Sekretariat (insbesondere Frau Bernhard und unserem Computerfachmann, Herrn Danay) sowie Herrn Dubielzig.

München, im Oktober 1995

Peter Flury

Die Autoren

Prof. Dr. Josef DELZ (Jg. 1922)

em. Ordinarius f. Klass. Philologie a. d. Universität Basel
Thesaurus-Mitarbeiter 1950/51, Fahnenleser seit 1971
Mitglied der Intern. Thesaurus-Kommission seit 1980
Mitglied von deren Geschäftsf. Ausschuß seit 1988
Präsident der Kommission seit 1994

Dr. Peter FLURY (Jg. 1938)

Thesaurus-Mitarbeiter 1966–1969
Generalredaktor des Thesaurus seit 1974

Dr. Dietfried KRÖMER (Jg. 1938)

Thesaurus-Mitarbeiter 1978–1983
Redaktor 1983–1990
Geschäftsf. Direktor des Thesaurus seit 1990

Prof. Dr. Heikki SOLIN (Jg. 1938)

Ordinarius f. Latein a. d. Universität Helsinki
Fahnenleser seit 1977
Mitglied der Intern. Thesaurus-Kommission seit 1993

Prof. Dr. Arnulf STEFENELLI (Jg. 1938)

Ordinarius f. Romanische Sprachwissenschaft a. d. Universität Passau
Verfasser der romanistischen Kommentare im Thesaurus seit 1973

Prof. Dr. Ernst VOGT (Jg. 1930)

Ordinarius f. Klass. Philologie a. d. Ludwig-Maximilians-Universität
München
Mitglied der Intern. Thesaurus-Kommission seit 1983
Mitglied von deren Geschäftsf. Ausschuß seit 1986
Vizepräsident der Kommission seit 1988

Prof. Dr. Roland WITTMANN (Jg. 1942)

Ordinarius f. Römisches Recht a. d. Europa-Universität Viadrina
Frankfurt a. d. Oder
Fahnenleser seit 1975

